

Fallbeispiel Umbau im Badezimmer Frau A / Hei

Kontaktaufnahme :

Die erste Kontaktaufnahme März 09

Persönliche Situation:

Frau A ist 85 Jahre alt, lebt mit Tochter in einer EG Wohnung zur Miete Pst. 3

Frau A ist an weit fortgeschrittenerer Demenz erkrankt, sie ist kaum noch gehfähig. Spricht nicht mehr. Die Pflege ist sehr aufwendig, weil die notwendigen Handlungen von ihr Nicht mehr verstanden werden.

Die Versorgung erfolgt ausschließlich durch die Tochter, die bereits gesundheitlich sehr durch Pflege der Mutter belastet ist.

Einkommen ist eine kleine Rente der Mutter, die Tochter erhält ergänzende Grundsicherung.

Problematik

Die Körperpflege bereitet die größten Probleme, weil die Badewanne nicht mehr genutzt werden kann. Frau A. kann nicht mehr auf den Wannensitz herübersetzt werden, weil sie diesen Vorgang nicht mehr versteht und sich dagegen wehrt.

Starke nervliche Belastung für beide Frauen.

Wegen Stuhl und Urin-Inkontinenz ist das Duschen aber unverzichtbar.

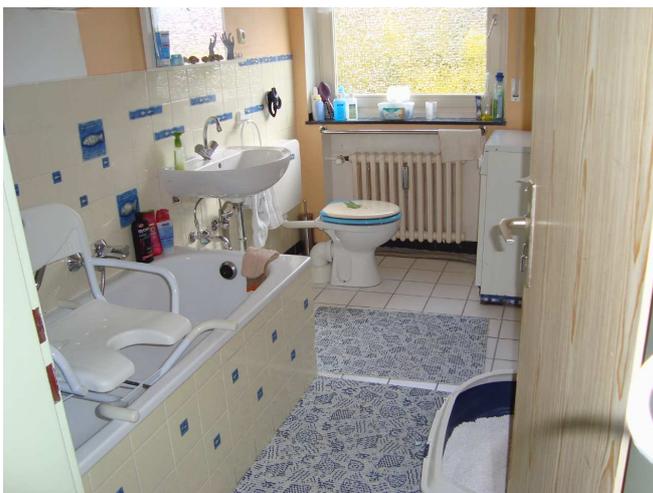
Lösung: Umbau

Entfernung der Badewanne und Herstellung eines bodengleichen Duschplatzes.

Fahrbarer Duschtoilettenstuhl als Hilfsmittel über die Krankenkasse.

Fotos

vorher



nachher



Finanzierung

Gesamtkosten:

3.210,- €

Zuschuss der Pflegekasse gemäß SGB XI, § 40, Abs. 4

2557,00 €

Restkosten über den Vermieter

654,00 €

(dadurch wurde kein Antrag auf EGH notwendig).

Ergebnis seit Umbau August 2009

Frau A kann mit dem fahrbaren Duschoilettenstuhl vom Schlafzimmer direkt ins Bad und in die Dusche gefahren werden.

Die Pflegesituation ist dadurch erheblich erleichtert.

Die Tochter sieht sich in der Lage, die Mutter weiterhin zu Hause zu versorgen.

Eine Heimunterbringung konnte somit vermieden werden.